

Planen, Bauen, Gestalten

Innovative und energiesparende Lösungen

Erweiterung des bestehenden Gesundheitszentrums

Neues Ärztehaus für das Klinikum Ingolstadt

Drei unterschiedliche Baukörper, drei verschiedene Fassaden und ein markantes Grün: Nördlich des bestehenden Klinikums Ingolstadt planten Stefan Ludes Architekten aus Berlin ein neues Ärztehaus mit Medizinischem Versorgungszentrum, das am 08. Mai 2009 eröffnet wurde. Das Ärztehaus mit 27 Nutzungseinheiten beinhaltet Funktionen zur ambulanten Patientenversorgung und stellt einen Knotenpunkt für die Gesundheitsversorgung der Region dar. Ergänzend stehen Gewerbeflächen, ein Bistro sowie Konferenzräume zur Verfügung.



Die Anlage besteht aus drei miteinander verbundenen Neubauten, die den Vorplatz mit neuem Haupteingangsbereich umschließen. Logistisch günstig positioniert, liegt der Komplex am Übergang zum Wirtschaftshof des Klinikums. Über zwei Brücken im 1. und im 3. Obergeschoss ist er an den Bestand angebunden, so dass eine enge Vernetzung zwischen dem Ärztehaus und dem Schwerpunktkrankenhaus mit seiner Hochleistungsmedizin gegeben ist. Zwischen Alt- und Neubau wurde eine neue Liegendkrankenfahrt realisiert, über die elektive Transporte (Verlegpatienten etc.) abgewickelt werden, um die Notfallaufnahme des Klinikums zu entlasten.

Besucher und Patienten werden in der großzügigen, offenen Eingangshalle empfangen und können sich hier orientieren. Über die zentrale Treppenanlage sowie zwei Erschließungskerne sind alle anderen Bereiche von dort aus zugänglich.

Das medizinische Angebot des neuen Ärztehauses ist, nach Anforderung an die technische Ausstattung differenziert, auf

die Baukörper aufgeteilt. Übergreifend belegt ein Dialysezentrum mit 47 Dialyseplätzen das gesamte 2. Obergeschoss aller Bauteile. Im Gebäude rechts des Eingangs sind medizinische Einrichtungen mit erhöhten technischen Anforderungen untergebracht wie das ambulante Operationszentrum (AOZ) im 3. Obergeschoss, das über vier Operationssäle verfügt. Mit zwei MRT-Geräten, CT und Mammographie ist die Radiologie ausgestattet. Im Erdgeschoss entstanden gesundheitsorientierte Gewerbeflächen, angemietet für ein Sanitätshaus und eine Apotheke.

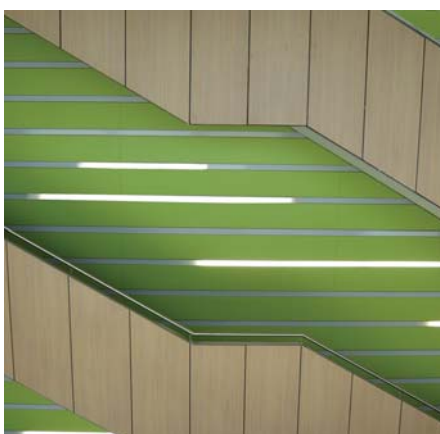
Arztpraxen unterschiedlicher Fachrichtungen bilden die Hauptnutzung des würfelförmigen Baukörpers links des Eingangs. Drei Praxen je Geschoss finden hier Platz. Raumhohe Fensterflächen sorgen für Helligkeit und ermöglichen Ausblicke nach draußen. Zur Überbrückung der Wartezeiten oder als Treffpunkt bietet sich das Bistro im Erdgeschoss an.

Flächenaufteilung und Grundrissgestaltung bleiben – wichtig für zukünftige Funktions- oder Größenänderungen – fle-

xibel einteilbar: Nahezu alle Trennwände sind in Trockenbauweise ausgeführt und somit im Bedarfsfall zu versetzen.

Der klaren Form- und Farbgestaltung der Architektur folgt die Konzeption der Innenräume. Viel Licht, frische Farben und der verwendete helle Holzwerkstoff schaffen eine freundliche Atmosphäre für die Patienten. Markante Farbe im Innenraum und Blickfang in der Eingangshalle ist das helle Grün der Wandbekleidung am Haupttreppenaufgang. In die farbige Fläche wurden partiell Leuchtkörper eingesetzt, so dass ein lebendiges Spiel aus Lichtlinien und Farbe entsteht.

Stefan Ludes Architekten zählt zu den bundesweit führenden Büros für Bauten des Gesundheitswesens mit einer Vielzahl realisierter Krankenhausprojekte in Deutschland. Zum Leistungsspektrum gehören alle maßgeblichen Schritte von der Zielplanung über die Entwurfs- und Ausführungsplanung bis zu Bauleitung und Controlling.



Bautafel

Architekten:
Stefan Ludes Architekten
Kurfürstendamm 177, 10707 Berlin
www.ludes-architekten.de

Bauherr:
Klinikum Ingolstadt GmbH, Ingolstadt
Standort:
Krumenauer Straße 25, Ingolstadt
Bauzeit:
Baubeginn: 6/2007
Fertigstellung: 05/2009